

Spürbare Freude am Spielen

Freudig rumrennende Kinder, abwechslungsreiche Spiele und gemütliche Stimmung prägten den 9. Chelleland-Cup vom letzten Samstag in Saland. Der FC Bauma hatte alles bestens vorbereitet, organisiert und hervorragend durchgeführt, in drei Kategorien kämpften je zehn Mannschaften um die begehrten Pokale.

Fussball – Schon morgens um 8 Uhr wurde das erste Spiel der Juniorenkategorie G in der Turnhalle Haselhalden angepfiffen. Sehr früh, wenn man die lange Anreise der Jungmannschaft des FC Diessenhofen bedenkt. Voller Energie und Freude spielten die Jungs und Mädels in den neun Minuten dauernden Matches drauf los und gaben bis zur letzten Sekunde alles. Staunend und mitfiebernd drängten sich die dazugehörigen Eltern auf der Galerie und feuerten ihre Kinder von oben an. Die Spiele waren sehr fair, die Kinder sahen Regelverstösse sofort selber und führten den entsprechenden Einwurf oder Abstoss gleich selbstständig aus.

Die SamariterInnen waren parat, hatten genügend Pflaster und kühlende Umschläge dabei – und waren doch die meiste Zeit arbeitslos, zum Glück. Die Spiele waren fair, keine groben Fouls und somit nix zu tun.

Einfach nur spielen

Dass alle diese Kinder fussballbegeistert sind, lässt sich an diesem Tag in allen Ecken und Winkeln, drinnen und draussen erkennen – einfach überall sind Füsse an Bällen zu sehen. Ob im Keller beim Torwandschiessen oder dem «Töggelikasten», ob draussen auf dem Vorplatz der Schulanlage oder in den Gängen bei den Garderoben oder gar auf der Galerie, überall war der Fussball gegenwärtig. Am liebsten würden die Kinder ja den ganzen Tag nur spielen, die Pausen zwi-

schen den Matches sind kurz gehalten, sodass wirklich viel gekickt werden kann.

Das Fussballtraining ist längst nicht mehr «nur» Fussball spielen, die Trainings werden polysportiv gestaltet, wie die Juniorentrainerin Bettina Lüthi-Kuhn vom FC Bauma erklärt. Sie ist selber langjährige aktive Fussballerin, glücklich verheiratet und stolzes Mami, spielt nun noch in der Seniorinnenmannschaft und trainiert seit Sommer 2016 die G-Junioren. Den Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln ist toll, doch Ausdauer und Teambildung werden ebenso geübt wie das Bewegen mit dem Ball. In den höheren Kategorien wird auch das Spielverständnis gelernt. Abwechslungsreich die Trainings zu halten, die komplexen Spieltechniken für Kinder verständlich zu reduzieren und die erstaunlichen Fortschritte der Kinder zu beobachten – eine wöchentliche Herausforderung, die ihr als Trainerin, Mutter und Spielerin grosse Freude zurückgibt.

Lebhafter, aktiver Verein – FC Bauma

Schon im Herbst werden jeweils gegen 200 Fussballvereine im Kanton Zürich und in der Ostschweiz angeschrieben und zum Chelleland-Cup eingeladen. Das OK-Chelleland-Team hat mit dieser 9. Ausführung bereits Routine und doch gibt's immer wieder ein bisschen zu verbessern, ein bisschen zu verändern. Für einen guten Spielmodus ist es toll, wenn es jeweils zehn Mannschaften sind, so sind ausgewogene Vorrundenspiele möglich, bevor es dann in Halbfinal und Fi-



Draussen spielen die Kinder aus verschiedenen Mannschaften miteinander, gerne auch mit dem jungen Schiedsrichter

nal geht. Vor allem die jüngste Kategorie G wird von wenigen Vereinen überhaupt angeboten und es ist ausserdem selten, dass man dann auch schon an Turniere geht.

Der kleine überschaubare FC Bauma trägt als einer der wenigen Fussballvereine seine Kosten für die Infrastruktur und den Unterhalt der Plätze noch selber, wohlwollend unterstützt von seinen regionalen Sponsoren. Wenn man die Finanzahlen des Vereins ansieht, ist's eine kleine KMU, die da verwaltet werden muss. Umso dankbarer ist der FC Bauma für jeden kleinen oder grösseren Sponsoringbeitrag. Doch nicht nur die Sponsoren werden

dankbar und sorgfältig gepflegt, auch jede Mitarbeit im Verein, sei's von Mitgliedern und freiwilligen HelferInnen ist wertvoll und wird vom Vorstand und den OKs sehr geschätzt.

Zahlreiche kleine Arbeiten sind zu verrichten und jede helfende Hand wird gerne angenommen, vom Kiosk bis zum Grill, vom Schiedsrichter bis zur Resultateingabe, von der Anmeldestelle, dem Torwandschiessen oder beim Medaillenverteilen bei der Siegerehrung und dies von morgens um 8 Uhr bis abends um 22 Uhr – es geht nichts ohne die Freiwilligen! Ein grosses herzliches Dankeschön

nicht nur vom FC-Bauma-Präsidenten Werner Berger, auch die Eltern der auswärtigen Mannschaften loben das OK und die freundlichen HelferInnen des Chelleland-Cups.

Der nächste Grossanlass des FC Bauma ist das «Grümpi»-Wochenende vom 30. Juni bis 2. Juli 2017. Natürlich helfen die Fussballer ihren Sportkollegen des TV Bauma und übernehmen beim Tösstaler Grossanlass, dem Kantonalen Turnfest in Rikon, zahlreiche Helferstunden.

Loni Kuhn (k)

Weitere Informationen unter www.fcbauma.ch.



Volle Konzentration auf den Ball



Die Pokale werden bewundert

Fotos: lk

RANGLISTEN

G-Junioren:

1. FC Diessenhofen b;
2. FC Diessenhofen a;
3. FC Meilen a;
4. FC Meilen b;
5. FC Wetzikon a;
6. FC Gossau ZH;
7. Bubikon-Wolfhausen;
8. FC Wetzikon b;
9. FC Bauma b;
10. FC Bauma a

F-Junioren:

1. FC Frauenfeld;
2. FC Diessenhofen a;
3. FC Gossau ZH;
4. Bubikon-Wolfhausen;
5. FC Wetzikon;
6. FC Küsnacht b;
7. FC Diessenhofen b;
8. FC Küsnacht a;
9. FC Bauma b;
10. FC Bauma a

E-Junioren:

1. Bubikon-Wolfhausen;
2. FC Freienbach;
3. FC Rüti;
4. Bubikon-Wolfhausen;
5. FC Wald;
6. FC Gossau;
7. FC Bauma a;
8. FC Bauma b;
9. FC Rätterschen a;
10. FC Rätterschen b

Sieger beim Torwandschiessen jeweils mit der Maximalpunktzahl:

G-Junioren:
Nelio Di Paolo, FC Diessenhofen.

F-Junioren:
Manolo Di Sabatino, FC Wetzikon.

E-Junioren:
Jerre Jäger, FC Bauma



Gespanntes Warten auf die Siegerehrung, zusammen mit dem Sponsor Markus Egloff von Jean Egloff AG, Bauma